

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 5. Oktober 2011 im Schützenheim in Drage.

Beginn der Sitzung: 20.10 Uhr

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreterin Birte Überleer
8. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
9. Gemeindevertreter Michael Johannsen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Danny Jähnichen

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Architekt Frank Reichardt, Husum
Ute Gabriel-Boucein, Breitband, für den 1. Tagesordnungspunkt
Ines Jensen, zugleich Protokollführerin
Herr Müllerchen, HN
sowie 26 ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Beteiligung an einer Breitbandgesellschaft
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 26.9.2011
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 25. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietengeweg auf dem Grundstück Westerstraße 1 in der Gemeinde Drage
8. Vergabe von Malerarbeiten für das Dorfgemeinschaftshaus
9. Vergabe der Arbeiten für die Außentreppe am Dorfgemeinschaftshaus
10. Ankauf von weiteren Wohnbauflächen Heidkoppel
11. Zustimmung zur Verlegung von Wärmeleitungen und Leerrohren

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 20.10 Uhr die Anwesenden, besonders Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, Architekt Frank Reichardt, Herrn Müllerchen von der Presse, Ute Gabriel-Boucein und den Wehrführer der Gemeinde Holger Treichel und eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage. Der Bürgermeister spricht einen Dank an die Schützengilde Drage für die Bereitstellung der Räumlichkeiten aus, sowie für das Verständnis, dass keine Terminverschiebung möglich war. Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Beteiligung an einer Breitbandgesellschaft

Ute Gabriel-Boucsein, Projektleiterin des Projektes der Gründung einer Breitbandgesellschaft für die Bereiche Amt Nordsee-Treene, Amt Eiderstedt, Amt Viöl und der Stadt Tönning, berichtet über den aktuellen Stand des Breitband-Projektes. 2010 wurde diese Kooperation der genannten Ämter geschlossen, um das Ziel zu erreichen, die Breitbandversorgung zu verbessern. Die Breitbandversorgung ist ein regionalwirtschaftliches Entwicklungsthema, dass nur die Region selbst voranbringen kann. Es ist eine Rendite von 3 – 5 % zu erwarten, die Kommunen dürfen sich an einer Gesellschaft beteiligen. Die Gesamtbeteiligung der Kommunen darf 25 % nicht übersteigen. Es wurde eine Lenkungsgruppe gebildet, um die nächsten Schritte, d.h. Erarbeitung von Teilnehmungsmodellen, Zeitplan, u.a. voranzubringen. Geplant ist, Mitte November 2011 ein Finanzkonzept vorlegen zu können. Angedacht ist, für Gesellschafter und Gemeinden in 10.000 € Schritten zu gehen, d.h., 1.000 € Einlage und 9.000 € Darlehen und für Privatpersonen in 1.000 € Schritten, d.h., 100 € Einlage und 900 € Darlehen. Über genaue Zahlen kann aber erst Mitte November, nach Vorlage des Finanzkonzeptes, berichtet werden. Des Weiteren wurden positive Gespräche mit der Stadt Husum geführt. Wichtig ist, dass die Gemeinden jetzt auch anfangen, über die Beteiligung an der zu gründenden Gesellschaft nachzudenken und auch gerne schon verbunden mit einer Aussage zur Höhe der Beteiligung. Je eher von den Gemeinden verbindliche Signale kommen, desto weiter kommen wir auch mit potentiellen Investoren bzw. je näher kommen wir an die Möglichkeit der Gründung ran. Das Ziel des Projektes ist, dass die Gemeinde keine Kosten hat. Sie kauft sich durch Anteile ein, die Bürger zahlen den Hausanschluss, haben aber keine Verpflichtung anzuschließen.

Birte Überleer erkundigt sich über die Sicherheit des Modells. Ute Gabriel-Boucsein erläutert, dass die Überzeugung vorliegt, dass das Projekt erfolgreich sein kann. Im Norden von Nordfriesland wird solch ein Projekt schon mit Erfolg umgesetzt. 60 % aller Haushalte müssen anschließen, um das Projekt realisieren zu können. Ziel ist es natürlich, mehr anzuschließen. Um nur mal 2 Beispiele zu nennen, Bohmstedt hat eine Erfolgsquote von 95 % und Reußenköge von 90 %. Sie weist noch daraufhin, dass die Gemeinde Drage sehr gute Voraussetzungen erfüllt, aufgrund der Ausstattung, für die die Telekom schon gesorgt hat und des geplanten Wärmenetzes. Ein Leerrohrnetz würde natürlich große Vorteile bringen.

Frau Gabriel-Boucsein bedankt sich für die Aufmerksamkeit und steht für weitere Fragen gerne persönlich, telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen bedankt sich recht herzlich bei Frau Gabriel-Boucsein für Ihre Ausfertigungen.

Frau Gabriel-Boucsein verlässt nach dem Tagesordnungspunkt 1 die Sitzung.

2. Einwohnerfragestunde

- Eine Anwohnerin moniert das **schnelle Fahren mit landwirtschaftlichen Maschinen** des Landwirtes ...* am vergangenen Sonntag in der Gemeinde Drage. Es war nicht zu verantworten. Besonders die Bewohnerinnen und Bewohner des Dahrenhofes konnten das Grundstück nicht ohne Gefahren verlassen. Sie bittet den Bürgermeister, tätig zu werden. Bürgermeister Paulsen vergewissert, dass er schon tätig geworden ist und wird nochmals auf die Zone 30 hinweisen.
- Der Bürgermeister wird gefragt, wer für die Reinigung und Entkalkung der Spülmaschine und der Kaffeemaschine im **Dorfgemeinschaftshaus** zuständig ist. Ferner sind die Utensilien, wie Müllbeutel (richtige Größe), Spülmittel etc. aufzufüllen. Maren Fürst und Günther Carstens kümmern sich um diese Angelegenheit.
- ...* fragt an, wie die Besorgung der **Matten** in Zukunft zu erfolgen hat. Der Bürgermeister sagt ihm zu, dass er die gefahrenen Kilometer bezahlt bekommt.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

3. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 26.9.2011

Günther Carstens spricht ein Lob an Ines Jensen für die schnelle Erledigung des letzten Protokolls aus. Alle stimmen ihm zu.

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 28.09.2011 Amtsausschusssitzung auf Nordstrand
- 29.09.2011 Bürgermeisterabend
- 30.09.2011 Geburtstag vom Bürgermeister Peter-Wilhelm Dirks, Seeth
- 04.10.2011 Versammlung/Informationsabend Wärmenetz Drage
- 05.10.2011 Kassenprüfung bei der Fischereigenossenschaft
- Ferner berichtet der Bürgermeister, dass sich, nach der Prüfung der Kosten für die Markierung des Deljeweges, ergeben hat, dass nicht mehr Kosten ausgegeben worden sind, als vereinbart.
- Der Bürgermeister teilt die einzuhaltenden Richtlinien des Straßenraumprofils an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aus. Er wird diese Information ebenfalls für alle Einwohnerinnen und Einwohner aushängen. Demnach haben die Eigentümer dafür Sorge zu tragen, dass das Straßenraumprofil 0,75 m neben der Fahrbahn, sowie 4,50m oberhalb der Fahrbahn einzuhalten ist.
- Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass auf der Geest, bei ... *, ein Sackgassenschild aufgestellt wurde.
- Die Besitzer des Dahrenhofes spendieren für den Arbeitseinsatz am 22.10.2011, Einzäunung Dorfteich, die Suppe.
- Der vermisste Mann des Dahrenhofes ist tot aufgefunden worden. Der Bürgermeister hätte sich gewünscht, dass er direkt darüber informiert worden wäre.

5. Bericht der Ausschüsse

Jens-Uwe Beck teilt mit, dass der Finanzausschuss am Montag, den 28.11.2011 tagt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Steve Gröne fragt an, inwieweit sich um die **Zustände der Straßen und Wege** nach dem Ernteeinsatz zu kümmern galt. Werden gewisse Zeiträume für die Reinigung vorgegeben? An ihn wurde eine Beschwerde herangetreten. Der Bürgermeister und auch anwesende betroffene Landwirte vergewissern, sich mit der Problematik schon auseinandergesetzt zu haben. Die Straßen und Wege sind bereits geschoben worden und eine Beschilderung ist auch vorhanden. Leider ist es nicht möglich, die Straßen und Wege vollständig reinigen zu können, da die Erde einfach zu festgefahren ist. Die Betreiber der Ernte werden sich mit den betroffenen Anwohnern in Verbindung setzen.
- Günther Carstens moniert die Berichterstattung der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in den Husumer Nachrichten, bezüglich der **Brennesselanpflanzung** am Dorfteich. Er bittet Herrn Müllerchen von den Husumer Nachrichten, die Anmerkung der Redaktion mitzuteilen, dass die Gemeindevertretung und die Eltern keine Brennesselpflanzen setzen wollen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Birte Überleer erkundigt sich, wer für die Bezahlung der in der Bürgeranhörung **angesprochenen Begrünung** im F-Plan aufkommt. Diese Kosten trägt der Betreiber der Anlage. Steve Gröne lenkt hier ein und fragt an, wie die Art der Begrünung auszusehen hat und ob die Gemeindevertretung Einfluss auf die Art der Begrünung hat. Der Architekt Frank Reichardt erläutert diese Frage anhand des Planes und erklärt, dass der F-Plan nur Darstellungen enthält, aber keine Festsetzungen.
- Jens-Uwe Beck berichtet, dass die **Vorstände des Angelvereins und der Jäger** ihre Interessenkonflikte ausgeräumt haben. Eine Einigung wurde gefunden.
- Der Bürgermeister bittet, dass in Zukunft geplantes **Verbrennen von Buschwerk** anzumelden sind, damit unnötige Feuerwehreinsätze vermieden werden können.

7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 25. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenweg auf dem Grundstück Westerstraße 1 in der Gemeinde Drage

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Zeit für das geplante Verfahren drängt. Die Gemeindevertretung beschließt, mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, den Entwurf der 25. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet westlich der Westerstraße und südlich des Nietenwegs auf dem Grundstück Westerstraße 1 in der Gemeinde Drage, sowie die öffentliche Auslegung des Entwurfes.

8. Vergabe von Malerarbeiten für das Dorfgemeinschaftshaus

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Frist der Abgabe von Angeboten auf heute, 5.10.2011, 11 Uhr gesetzt war. Es liegt lediglich ein Angebot der Firma Bellendorf, Süderstapel vor. Demnach belaufen sich die Kosten auf 4.100 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Malerarbeiten für das Dorfgemeinschaftshaus an die Firma Bellendorf, Süderstapel in Höhe von 4.100 €.

9. Vergabe der Arbeiten für die Außentreppe am Dorfgemeinschaftshaus

Der Bürgermeister teilt mit, dass 2 Angebote für die Arbeiten der Außentreppe vorliegen. Das dritte Angebot, was noch zu erwarten war, liegt ihm leider nicht vor. Zum einen hat die Firma Schlüter aus Süderstapel ein Angebot abgegeben in Höhe von 3.260,60 €, zum anderen, die Firma Schlüter aus Drage in Höhe von 3.332 €, abzüglich 3% Skonto bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt.

Die Gemeindevertretung beschließt, mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die Vergabe der Arbeiten für die Außentreppe am Dorfgemeinschaftshaus an die Firma Schlüter, Drage in Höhe von 3 332 €, abzüglich Skonto.

10. Ankauf von weiteren Wohnbauflächen Heidkoppel

Nach kurzer Diskussion einigen sich alle anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, dass diese Angelegenheit zunächst im Finanzausschuss zu behandeln ist. Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung der Gemeindevertretung am 5.12.2011 zu verlagert.

11. Zustimmung zur Verlegung von Wärmeleitungen und Leerrohren

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Plan noch nicht vorliegt, wie der Verlauf der Leitungen aussehen soll. Die endgültige Leitungstrasse fehlt noch. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass heute noch nicht darüber abgestimmt werden kann.

Nach kurzer Diskussion über die notwendige Zustimmung und einiger Bedenken beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis entsprechende Pläne vorliegen.

Der Bürgermeister berichtet ergänzend noch über die **Angelegenheit Parkplatz Schleuse Nordfeld**. Dazu verliest er das Anschreiben an den Rechtsanwalt.

Ferner verliest der Bürgermeister das Schreiben des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein bezüglich des **Fahrbahndeckenzustandes Kreisstraße 8**.

Über den **Deljekoog** liegen noch keine weiteren Erkenntnisse vor.

Die Termine/Öffnungszeiten 2012 der Drager Schietkuhle, für die **Annahme von Gartenabfällen**, sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Bürgermeister schließt mit einem Dank an alle Anwesenden um 21.10 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführerin